

# Kollegen behandeln Referendare zunehmend von oben herab

Beitrag von „Thamiel“ vom 18. November 2013 20:09

## [Zitat von DeadPoet](#)

Thamiel: Bitte beantworte erst die eine Frage (die ich auch schon einmal gestellt habe - nicht nur Du musst Dich anscheinend wiederholen): Hast Du während Deiner Zeit an der Uni jemals einen Prof eine Mail am Abend geschickt mit der Erwartung, dass er sie in der gleichen Nacht noch beantwortet? Du stellst hier Behauptungen bzgl. Handlungsweisen an Universitäten dar, die ich ehrlich gesagt nicht glauben kann

Ich weiß. Ich hab in SB und in LD studiert. SB war anonym. LD nicht. Ich hab in Landau zig Mails an Profs und WiMis nächtens verschickt und am Morgen drauf Antwort bekommen, ob per Email oder in natura in der Mensa oder auf den Fluren. Du wirst es nicht glauben, ich hab sogar spät abends Übungsblätter aus den Büros der WiMis gemailt bekommen (sic!). Nicht nur in Sport und Mathe, auch im Grupäd-Fachbereich. Landau war schon damals gnadenlos überlaufen, aber die Dozenten sind, soweit mir der Nachwuchs mitteilt, auch heute noch stolz drauf, jeden Studi mit Vornamen anzusprechen. Und zwar spätestens nach der erste Übung und nicht erst bei der Prüfungsarbeit im x. Semester.

So kann Universität eben auch sein. Landau besteht fast nur aus Erziehungswissenschaftlern und Lehrämtlern. Die Uni hat im GHS-Bereich bis vor kurzem das ganze Saarland mit Refs beliefert. Die armen saarländischen Mentoren....